

Kulturelle Reformation

Sinnformationen im Umbruch
1400–1600

Herausgegeben

von

Bernhard Jussen

und

Craig Koslofsky

VANDENHOECK & RUPRECHT
GÖTTINGEN · 1999

Inhalt

Eine Vorbemerkung zur Arbeitsweise	9
»Kulturelle Reformation« und der Blick auf die Sinnformationen: Einleitung.	13
1. Der Blick auf die Sinnformationen, <i>Bernhard Jussen</i>	13
2. »Kulturelle Reformation« und die reformationsgeschichtliche Forschung, <i>Craig Koslofsky</i>	18
3. Epochen-Imaginationen: »Reformation«, »Mittelalter«, »Sy- stembruch« und einige Relikte des strukturalen Blicks, <i>Bernhard Jussen</i>	22
1. »Andacht« und »Gebärde«	
Das religiöse Ausdrucksverhalten, <i>Thomas Lentes</i>	29
1. Vom heiligen Text zum Textverstehen	33
2. Die Folgen des Verstehens für das Zählen von Frömmigkeits- akten.	41
3. Vom Bildgedächtnis zum Schriftgedächtnis	45
4. Vom Körper zur Schrift und zum moralischen Handeln	54
2. »Gedanken, Herz und Sinn«	
Die Unterdrückung der religiösen Emotionen, <i>Susan C. Karant-Nunn</i>	69
1. »Affektive Frömmigkeit«	69
2. Sakrale Gegenstände im Kirchenraum	75
3. Predigt.	80
4. Taufe.	81
5. Hochzeit.	83
6. Abendmahl	84
7. Letzte Ölung und die Bestattung der Toten	87
8. Beherrschte Frömmigkeit: Einige Fragen	91

3. ›Jungfrauen‹ – ›Witwen‹ – ›Verheiratete‹

Das Ende der Konsensformel moralischer Ordnung, <i>Bernhard Jussen</i>	97
1. Die moralische Einteilung der Gesellschaft und das Ende des ›Mittelalters‹: Leitfragen	97
2. Der Standard moralischer Rede im Mittelalter: Zum Beispiel Caesarius von Arles.	103
3. Die Teilung der Gerechten: Hieronymus ordnet das Jenseits . .	106
4. Das Lohnschema fehlt: Bernhard von Clairvaux.	111
5. Das Lohnschema wird angegriffen: Meister Eckhart	116
6. Das Lohnschema wird umgedeutet: Vom Gesellschaftsmodell zur Ordnung der Frauen	121
7. Eine Sinnfigur verschwindet	126

4. ›Rechte Arme‹ und ›Bettler Orden‹

Eine neue Sicht der Armut und die Delegitimierung der Bettel- mönche, <i>Christopher Ocker</i>	129
1. »Von Bettlern«	130
2. Differenzierung	141
3. Reformation.	145

5. ›Helfer‹ und ›Gespenster‹

Die Toten und der Tauschhandel mit den Lebenden, <i>Mireille Othenin-Girard</i>	159
1. Der Dank der Toten	159
2. Die Forderungen der Toten	175
3. Die Anonymisierung der Toten	178
4. Die Problematisierung des Tauschhandels	182
5. Die Verdrängung der Toten	186

6. ›Pest‹ – ›Gift‹ – ›Ketzerei‹

Konkurrierende Konzepte von Gemeinschaft und die Verlegung der Friedhöfe (Leipzig 1536), <i>Craig Koslofsky</i>	193
1. Die Leipziger Begräbniskontroverse von 1536	193
2. Konkurrierende Vorstellungen von Gemeinwesen und Gemein- schaft	199
3. Der Ausschluß der Toten aus der Gemeinschaft mit den Le- benden	206

7. ›Abbild‹ und ›Marter‹

Das Bild des Gekreuzigten und die städtische Strafgewalt, <i>Valentin Groebner</i>	209
1. Ambivalente Empfindungen: Die Bilder und ihre Betrachter . .	211
2. Inszenierungen: Christus als Delinquent und die obrigkeitliche Gewalt	219
3. Inszenierungsprobleme: Doppelte Codierungen	225
4. Bedrohliche Imitation	230
5. Bewegte Bilder	235

8. ›Ehrlicher Totschlag‹ – ›Rache‹ – ›Notwehr‹

Zwischen männlichem Ehrencode und dem Primat des Stadtfriedens (Zürich 1376–1600), <i>Susanne Pohl</i>	239
1. Ehrliche Gewalt.	239
2. Ratsgericht und außergerichtliche Vergeltung	246
3. Die Selbstdarstellung der Täter und der ehrliche Totschlag . .	252
4. Der unehrliche Totschlag	259
5. Die Totschlagssatzungen des Rates 1480–ca. 1539	263
6. Vergeltung durch das Gericht	268
7. Städtische Tugenden, Notwehr und die neuen theologischen Lehren	275

9. ›Kirchenbruch‹ und ›lose Rotten‹

Gewalt, Recht und Reformation (Stralsund 1525), <i>Norbert Schnitzler</i>	285
1. ›Bildersturm‹ als Medium innerstädtischer Konflikte	285
2. Ein Fall für die Gesellschaftsgeschichte?	289
3. Täter, Akteure, Gruppenbildung	294
4. Konfliktfelder – Krisensituationen	300
5. Der ›Kirchenbruch‹ vor Gericht: Das Zeugenverhör von 1529	307

10. ›Magie‹ – ›Zauberei‹ – ›Hexerei‹

Bildmedien und kultureller Wandel, <i>Charles Zika</i>	317
1. Die Welt der Volksmagie und des Zauberglaubens: Die Vintler-Holzschritte	324
2. Die Molitor-Holzschritte und der Wandel des Zauberglaubens im späten 15. Jahrhundert	341

3. Überreste und Wandlungen des Zauberglaubens in Darstellungen des 16. Jahrhunderts	364
Abbildungsnachweise	383
Über die Autoren	387